

①

**Nr. 46**

der „Grenzboten“, die am 16. November zur Ausgabe gelangt, wird berechtigtes Aufsehen erregen, und zwar wegen des

**politisch außerordentlich bedeutsamen**

Zeitartikels: **Industrie-Politik**. Daran schließt sich ein Aufsatz: **Die wirklichen Schäden in der preussischen Verwaltung**, der ebenfalls nicht verfehlen wird, weitgehendes Interesse zu erwecken. Für diese beiden Veröffentlichungen kommen vor allem in Frage

**die kaufmännischen Korporationen, Handelskammern und die Firmen der Großindustrie.**

Die Literaturfreunde kommen auf ihre Kosten durch den 5. Abschnitt der reizenden Erzählung aus der russischen Provinz „Im Flecken“: **Der Überfall** und durch das Essay Dr. B. Vallentius: **Der neue deutsche Shakespeare**.

Bitte stellen Sie das mit entsprechendem Reklamestreifen versehene Heft ins Schaufenster und bieten Sie es den vorstehend erwähnten Interessenten an; wir liefern bereitwilligst in Kommission das Heft zu 50  $\frac{1}{2}$  ord., 35  $\frac{1}{2}$  bar.

Berlin SW. 11, Anfang November 1910.

**Verlag des Grenzboten G. m. b. H.**

In unserm Verlage sind von **G. Nagel** zwei ausgezeichnete Schriften **rechtzeitig vor Weihnachten** erschienen:

①

**Jesus Christus als Stellvertreter.**

*M* 1.—, geb. *M* 1.60.

Die vielen Besprechungen der verschiedensten Zeitschriften sind sich darin einig, daß in dieser lichtvollen biblischen Darstellung kostbare Einblicke in die Tiefen der Versöhnung durch den Opfertod Jesu gewährt werden. Es verdient das Interesse aller Schriftforscher und ist ein Wegweiser für viele heraus aus den Irrgängen des Zweifels zur Erkenntnis der Wahrheit.

**Das volle Heil in der Heilandstat.  
Worte an Fragende und Suchende.**

Mit illustr. Umschlag. *M* —.50; geb. *M* 1.—.

Dieses herrliche Büchlein über das Eine was not ist, findet Massenabfah, wie die Vorausbestellung von 1000 Exemplaren seitens einer Firma erweist.

Ferner:

**Schopf, Otto, Johannes Markus ein Triumph der Gnade.** *M* —.25.

Ein fein gezeichnetes Lebensbild, alles in klarer Darstellung und salzvoller Sprache. Außerordentlich wertvoll für jeden Jüngling und Reichgottesarbeiter. Die 1. Aufl. (3500 Expl.) war in wenigen Wochen verkauft.

Ein besonderer **Prospekt** über die **Festgeschenke** unseres Verlags steht **gratis** zur gewissenhaften Verbreitung in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Um Ihre Verwendung lohnend zu gestalten, liefern wir **einmal** auf **beiliegendem Bestellzettel verlangt:**

- je 1 Exemplar der 7 Ausgaben, Miniaturbibeln zusammengekommen, mit 25% (st. 20%),
- je 1 Exemplar der 14 Ausgaben der Miniatur-, Hand- u. Hausbibeln zusammengekommen mit 30%,
- je 1 Exemplar der Festgeschenke nach Ihrer Wahl mit 50%,
- je 1 Exemplar sämtlicher Festgeschenke mit 60%.

Hochachtend

Bonn a. Rh.

**Johannes Schergens G. m. b. H.**